

Kurztitel

Bundesgesetz über die Einhebung eines Wohnbauförderungsbeitrages

Kundmachungsorgan

BGBI. Nr. 13/1952 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 144/2017

Typ

BG

§/Artikel/Anlage

§ 11

Inkrafttretensdatum

19.10.2017

Index

98/03 Wohnbaufinanzierung

Text

§ 11. (1) Der Wohnbauförderungsbeitrag nach diesem Gesetz ist letztmalig für den Bemessungszeitraum Dezember 2017 zu leisten.

(2) Ab dem 1. Jänner 2018 sind, abweichend von § 5 Abs. 5 und § 6 Abs. 1 und 3, die Beiträge nach diesem Gesetz für Bemessungszeiträume bis einschließlich Dezember 2017 nicht mehr an den Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds, sondern an die Länder abzuführen, wobei folgende Aufteilungsschlüssel gelten:

1. wenn die Abgabe durch die Gebietskrankenkasse ^(Anm. 1) eingehoben wird: die örtliche Zuständigkeit der Gebietskrankenkasse ^(Anm. 1),
2. wenn die Abgabe durch die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter ^(Anm. 1) (BVA) oder die Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau ^(Anm. 1) (VAEB) eingehoben wird:

	a) BVA	b) VAEB
Burgenland	2,81%	0,86%
Kärnten	6,61%	7,63%
Niederösterreich	17,39%	11,90%
Oberösterreich	12,04%	13,15%
Salzburg	7,65%	8,69%
Steiermark	14,38%	15,83%
Tirol	7,92%	13,21%
Vorarlberg	4,55%	3,30%
Wien	26,65%	25,43%

3. in allen anderen Fällen: der Ort der Beschäftigung.

Diese Bestimmung gilt für die Versicherungsanstalt des österreichischen Notariates erst für Beiträge, die nach dem 31. Dezember 2017 bei ihr eingegangen sind.

(_____)

Anm. 1: „Gebietskrankenkasse“ ab 1.1.2020 ersetzt durch „Österreichische Gesundheitskasse“, „Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter“ und „Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und

Bergbau“ ab 1.1.2020 ersetzt durch „Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau“, vgl. § 720 ASVG, BGBl. Nr. 189/1955, idF BGBl. I Nr. 100/2018)

Zuletzt aktualisiert am

28.06.2019

Gesetzesnummer

10011275

Dokumentnummer

NOR40197859